

Limmattal, 30. April 2019

## Medienmitteilung der Limmattaler Wirtschaftsverbände zur eidgenössischen Abstimmung vom 19. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Limmattaler Wirtschaftsverbände stehen voll und ganz hinter der «STAF», der nationalen Steuer- und AHV Finanzierungsvorlage, welche am 19. Mai an die Urne kommt.

Bekanntlich müssen in der Schweiz Steuerprivilegien, aufgrund welcher international tätige Konzerne in der Schweiz Steueroptimierung betreiben können, indem sie beispielsweise ausländische Gewinne geringer versteuern, auf internationalen Druck abgeschafft werden.

Die STAF schafft neue, international anerkannte Möglichkeiten, mit welchen die Kantone diese wichtigen Steuerzahler hier halten können. Dazu gehören unter anderem erhöhte Abzugsmöglichkeiten für Aufwendungen für Forschung & Entwicklung oder auf Erträgen aus Patenten. Besonders wichtig für den Kanton Zürich ist der zukünftig mögliche Eigenfinanzierungsabzug, weil wir damit die Attraktivität für die für uns sehr wichtigen Finanzierungsgesellschaften erhalten können.

Über den konkreten Umgang mit den verschiedenen Instrumenten und allfälligen Anpassungen der Gewinnsteuersätze für Unternehmen entscheiden die Kantone individuell und separat und im Kanton Zürich soll die entsprechende Umsetzungsvorlage im Herbst an die Urne kommen.

Die Verknüpfung der Steuervorlage mit einer jährlichen Einlage in die AHV von CHF 2 Mia. hat ihren Ursprung im geforderten sozialen Ausgleich, welcher bei der an der Urne gescheiterten Unternehmenssteuerreform 3 noch gefehlt hatte. Diese Einlage macht für uns mehr Sinn, als die ursprünglich vorgesehene Erhöhung der Kinderzulagen, weil sie -über die Lohnsumme eingezogen und über die AHV verteilt- den gerechteren Mechanismus darstellt.

Für den Wirtschaftsplatz Schweiz ist es unerlässlich, dass für die Firmen in steuerlicher Hinsicht nun endlich klare Verhältnisse und attraktive Bedingungen geschaffen werden. Schon lange ist unsere Wettbewerbsfähigkeit am Erodieren und viele Unternehmen warten mit wichtigen Investitionen zu. Hier geht es also auch um die Arbeitsplätze der Zukunft.

Auch für den Kanton Zürich geht es um viel! Denn ohne die Instrumente der STAF hat unser Kanton schlechte Karten im zukünftigen internationalen wie im nationalen steuerlichen Umfeld. Wir brauchen dringend ein Ja zur STAF am 19. Mai. Und wir brauchen auch ein JA im Herbst zur kantonalen Umsetzungsvorlage SV17.

Die Limmattaler Wirtschaftsverbände:



Gregor Biffiger  
Präsident Gewerbeverband Limmattal



Dr. Josef Wiederkehr  
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon



Dr. Andreas Geistlich  
Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Hans Streuli  
Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren